

Quartier Eurobahnhof wächst weiter: Kassenärztliche Vereinigung Saarland legt Grundstein für Neubau

Dienstag, 20. September 2011

Das Quartier Eurobahnhof entwickelt sich weiter: Saarbrückens Oberbürgermeisterin Charlotte Britz hat am heutigen 14. September gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland (KVS), Dr. med. Gunter Hauptmann, und seinem Vertreter, Dr. med. Joachim Meiser, den Grundstein für das neue Verwaltungsgebäude der KVS gelegt.

Das Quartier Eurobahnhof nimmt immer konkretere Formen an. Das Passivhaus QBUS, das deutsch-französische Tagungszentrum ENTREZ, ein Hotel sowie ein Bürogebäude stehen bereits. Der Neubau für die Kassenärztliche Vereinigung setzt einen weiteren Akzent", sagte Charlotte Britz.

Das einem Atrium ähnelnde Gebäude an der neuen Hauptzufahrt ist mit einer Gesamtfläche von 5000 Quadratmetern und vier Geschossen der bisher größte Neubau im Quartier Eurobahnhof, das von der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung (GIU) entwickelt wird.

Der Neubau verfügt über mehr als 150 Räume. Davon sollen künftig rund 90 als Büro und 12 als Besprechungsräume genutzt werden. Im Erdgeschoss entstehen u.a. ein klimatisierter Tagungsraum sowie ein großzügiges Foyer. Zudem wird das Gebäude über den bisherigen technischen Standard hinaus mit einer sogenannten "stillen Kühlung" ausgestattet: Um das Raumklima zu verbessern, betreibt die Vereinigung die Fußbodenheizung im Sommer mit kühlem Wasser.

"Wir erhoffen uns mit dem neuen Gebäude unsere Verwaltungsabläufe wesentlich effektiver und effizienter organisieren und unseren Mitgliedern eine maßgeschneiderte Dienstleistung anbieten zu können. Dieses Haus soll der Fortbildung und Kommunikation der Ärzteschaft und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Praxen dienen", erläuterte Dr. Hauptmann.

"Als die Kassenärztliche Vereinigung den Entschluss gefasst hat, ein neues Verwaltungsgebäude zu bauen, hat sie sich für das Quartier Eurobahnhof entschieden. Wir freuen uns, dass wir auch die KVS von der Qualität des Standortes überzeugt haben. Gemeinsam haben wir ein auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmtes, umsetzungsreifes Projekt entwickelt", sagte GIU-Geschäftsführer Jürgen Schäfer, der gemeinsam mit GIU-Geschäftsführerin Dr. Suzanne Mösel an der Grundsteinlegung teilgenommen hat.

Im Oktober 2012 soll der von Willi Latz (Architekturbüro ARUS) entworfene Neubau fertig gestellt sein. Die postalische Adresse der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland wird dann "Quartier Eurobahnhof, Europaallee 7-9, 66113 Saarbrücken" lauten.

Darüber hinaus bereitet die GIU weitere Baufelder für anstehende Investitionen auf, für die noch in diesem Jahr 2011 die Grundsteine gelegt werden könnten. Auch der langersehnte Bahnhofsvorplatz Nord befindet sich im Bau und soll im Herbst 2011 fertig gestellt werden.

Hintergrund:

Auf rund 100.000 Quadratmetern ehemaliger Bahnfläche entwickelt die städtische Beteiligung GIU am Eurobahnhof Saarbrücken und in direkter Innenstadtlage ein multifunktionales Innenstadtquartier. Der Standort ist in 110 Minuten mit ICE und TGV von Paris und Frankfurt aus zu erreichen und ist gut mit den drei Autobahnen A1, A620 sowie A623 verbunden. Bis in die beliebte Fußgängerzone von Saarbrücken sind es rund 100 Meter.

Das urbane Entwicklungskonzept fördert das Nebeneinander unterschiedlichster, sich gegenseitig befruchtender Nutzungen. Vor allem die Kreativwirtschaft und die historischen Gebäude sind dabei wichtige Bausteine für das neue Quartier.

Mit dem Galerie- und Atelierhaus "KuBa" (Kulturzentrum am EuroBahnhof) in der ehemaligen Eisenbahnerkantine hat sich bereits die führende Künstlerszene des Saarlandes im Quartier etabliert.

Die ehemalige Sonderwerkstatt beheimatet weitere Künstlerateliers, gemeinnützige Vereine und Initiativen sowie den Masterstudiengang der Architekten der saarländischen Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW).

zurück

